

Zeit ist Geld

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502581>

Nutzungsbedingungen

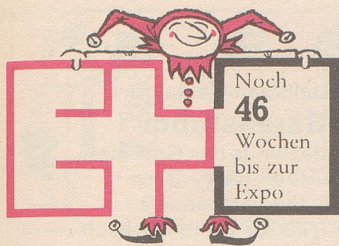
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Kinderparadies der Expo 64 wird ein Paradies sein für die Kinder. Ein Garten Eden, ein trautes Nestlein, in dem die Eltern ihre Kinder gut aufgehoben wissen. Ob sich je ein Elternteil fragen wird, wieso ein Geviert, in dem seine Engel auf ein paar Stunden mit den ausgesprochenen Teufeln des Nächsten eingesperrt sind, ausge-rechnet Paradies heißt?

Ueberhaupt, die Terminologie! Ein Kind spielt begeistert mit Eisenbahn, Gondelbahn, Luftballon, Schiff, Unterseeboot, Auto, Schienenbus und Straßenbahn. Der Ort, wo sich das tut, heißt «Kinderparadies». Wenn Eltern dasselbe tun, nennt man es Expo 64. Besinnung, Rückblick. Anblick. Ausblick.

Aber Rollen vertauschen sich. Täglich wird man in Lausanne auch erwachsene Expo-Besucher sehen, die im Lauf des Tages immer fröhlicher und bis zuletzt kindisch werden. Währenddem ihre Kinder, wenn sie sie aus dem Paradies abholen, sie grüblerisch betrachten, ängstlich die Urkraft ahnen, die ihre Erzeuger verwandelt hat und immer düsterer blicken

Guy Vivraverra

Dem Raffer zgedacht

Wer, sagt Pestalozzi, Hab und Gut ohne veredelnde Zwecke zusammenscharrt, ist wie ein Hund, der Knochen zusammenscharrt, die er nicht frisst. BD

Zeit ist Geld

Ein unaufmerksamer Fußgänger läuft einem Velofahrer ins Rad und bringt ihn zu Fall. Der Radler steht auf, schwingt sich aufs Rad, tritt aufs Pedal und sagt beim Anfahren: «Haeuzi sich sälber eini ane, ich han e kei Ziit.» fh



wenn

Wenn der Vater nach dem sonntäglichen Mittagessen seine Frau und Kinder verläßt, um einem Fußballmatch beizuwohnen, so gilt dies noch allzuoft beim Familienoberhaupt als sportliche Betätigung.

● Bernische Tages-Nachrichten

Wenn die Männer nicht über die Politik reden, dann unterhalten sie sich halbstundenlang über Fußball.

● Sie und Er

Wenn die Politiker nur über Dinge sprächen, von denen sie etwas verstehen, wäre es sehr ruhig auf der Welt.

● Groucho Marx



klarer Kopf
mit
Eptinger

© d'après Leupin